

Verbraucherpreise in Niedersachsen

– Jahresteuerungsrate im Monat April mit 1,3 % so niedrig wie lange nicht –

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güter und Dienstleistungen. In die monatliche Berechnung des niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen rund 49 100 Preise ein. Davon werden circa 31 000 dezentral in Niedersachsen erhoben.

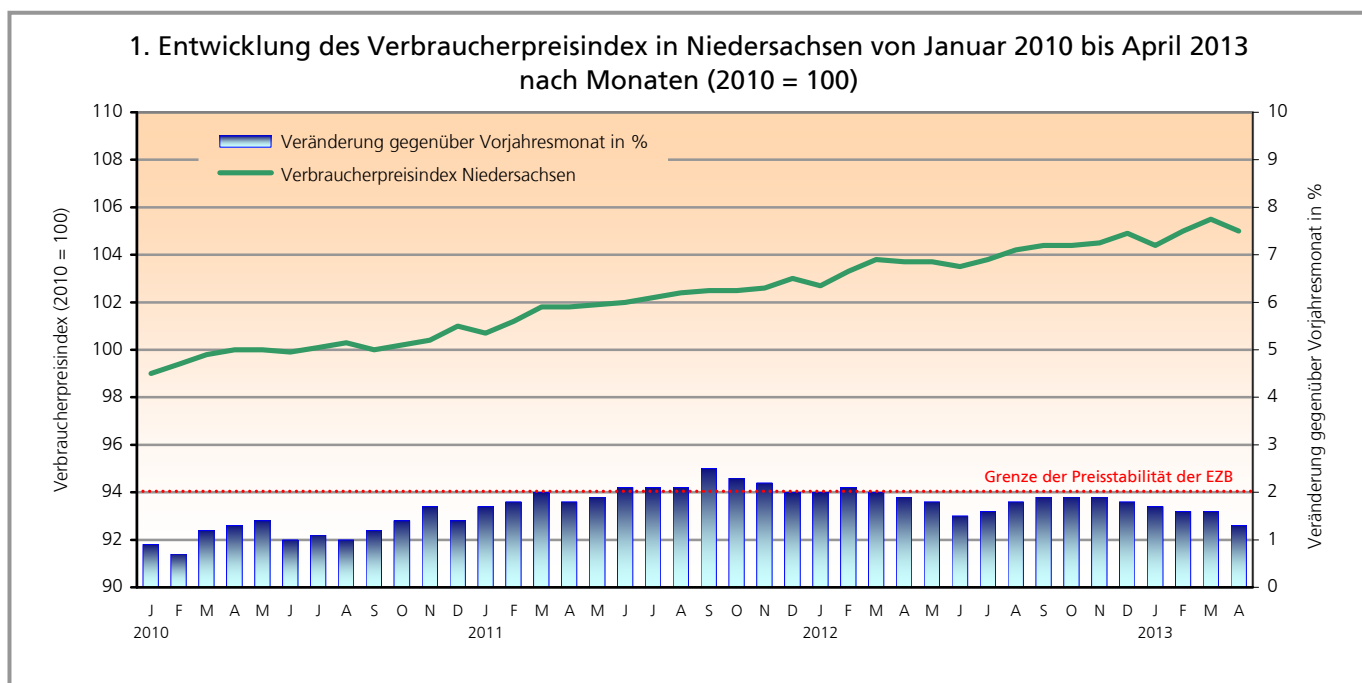
Im April ging die Jahresteuerungsrate von +1,6 % im März auf +1,3 % deutlich zurück. Veränderungsdaten unter diesem Wert wurden zuletzt im September 2010 (+1,2 %) beobachtet. Der Verbraucherpreisindex für das Basisjahr 2010 = 100 erreichte den Stand von 115,0 Punkten.

Deutlich angestiegen im Jahresvergleich sind die Preise für *Schmuck und Uhren* (+9,3 %) und *Bild- und Tonträger* (+8,7 %). *Obst und Dienstleistungen von Haushaltshilfen* verteuerten sich gegenüber April 2012 um +8,3 % bzw. +7,1 % (s. Abb. 4). Ebenso aufwärts gerichtet war die Preisentwicklung für *Gemüse* (+6,7 %), für *Schuhe und Schuhzubehör* (+6,4 %), für *Feste Brennstoffe* (+6,4 %) und für *Andere Dienstleistungen für die Wohnung* (+6,3 %). Zunehmende Nachfrage nach Gartenartikeln machte sich in gestiegenen Preisen bemerkbar: Die Preise für *Erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege* legten zur Eröffnung der Gartensaison um +5,7 % zu.

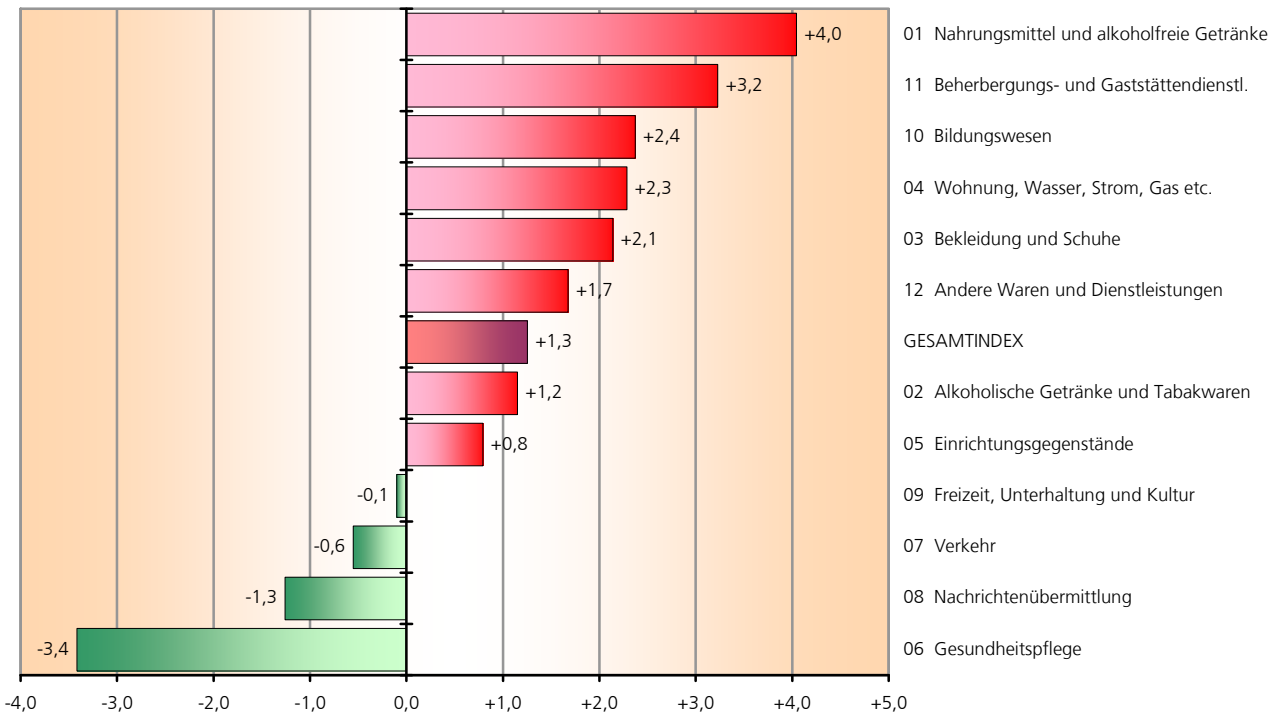
Die Preise für *Haushaltsenergie* (Strom, Gas und andere Brennstoffe) nahmen binnen Jahresfrist insgesamt um +5,0 % zu. Demgegenüber drückten die um -5,2 % gesunkenen Preise für *Heizöl und Kraftstoffe*, die in den Gesamtindex mit einem Wägungsanteil von 4,9 % eingehen, die Teuerungsrate stark nach unten: *Ohne Berücksichtigung von Heizöl und Kraftstoffen* läge die Jahresteuerungsrate bei +1,8 %. Im Zeitverlauf entwickelten sich die Preise in diesem Bereich ungleichförmig und zeigten von Januar 2010 bis April 2013 starke Auf- und Abbewegungen. Bei *Heizöl* waren die jährlichen Preisschwankungen besonders stark ausgeprägt: Während 2010 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat noch zweistellige Anstiege bis zu +35,7 % im Mai 2010 zu verzeichnen waren, gingen 2013 die Jahresteuerungsdaten erheblich zurück: Im April 2013 nahmen sie um -7,7 % ab. Entsprechend rückläufig waren die Preise für *Dieselmotorkraftstoff* (-5,9 %) sowie *Superbenzin* (-4,1 %) (s. Abb. 3).

Diesem Abwärtstrend folgten auch die Preise für *Ärztliche Dienstleistungen* mit einem Preisrückgang von -19,2 %, *Rundfunk-, Fernseh-, Videogeräte u.ä.* mit -8,7 % und *Andere Finanzdienstleistungen* mit -8,4 % (s. Abb. 4).

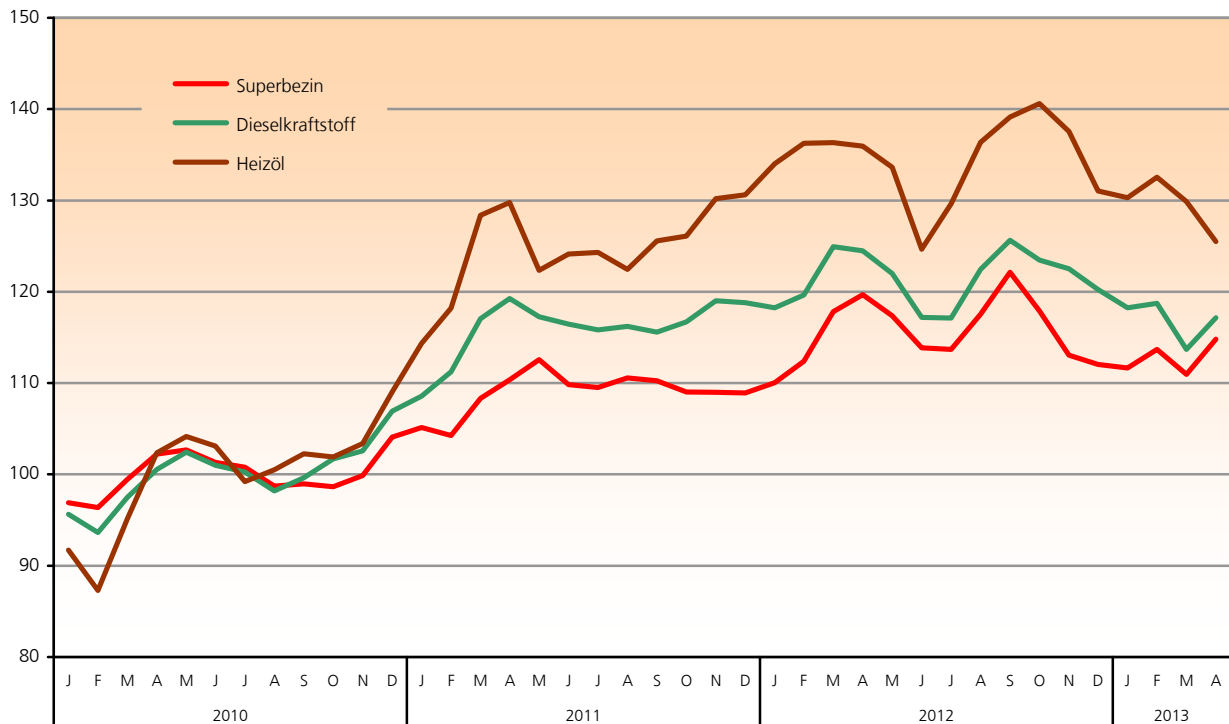
Weiterhin nicht besonders auffällig verlief die Preisentwicklung bei den *Wohnungsmieten*. Gegenüber dem Vorjahresniveau stiegen sie im April um +1,5 %.



2. Veränderung des Verbraucherpreisindex von April 2013 gegenüber April 2012 in Prozent (2010 = 100)



3. Verbraucherpreisindizes für Superbenzin, Dieseldieselkraftstoff und Heizöl von Januar 2010 bis April 2013 (2010 = 100)



4. Die 10 höchsten und die 10 niedrigsten Veränderungsraten von April 2013 gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (2010 = 100)

